



**An Martin Auer**  
**persönlich und vertraulich**

Martin Auer  
Rotenmuehlgasse 44  
Wien  
WIEN 1120

Kalksburg, den 6. Jänner 2013

**Betreff: Ihr Beitrag zur Rettung der Menschheit**

Hochverehrter Herr Auer!

Wir treten aufgrund einer besonderen Empfehlung aus Ihrem privaten Umfeld in einer Angelegenheit von äußerster Wichtigkeit an Sie heran. Wie uns glaubhaft versichert wurde, sind Sie erfolgreich, durchsetzungsfähig, hochintelligent und/oder gutaussehend oder wenigstens witzig. Aufgrund Ihrer Arbeitsbelastung, Ihrer familiären Umstände, Ihres Alters, Ihrer finanziellen Lage und/oder Ihrer sexuellen Orientierung sähen Sie sich aber derzeit nicht in der Lage, Ihr Potential, Ihre ungeheuren Fähigkeiten und Begabungen der Nachwelt dauerhaft zu erhalten.

Dies könnte dank unseres Unternehmens mit Jahrzehnte langer Erfahrung auf diesem Gebiet nun doch und in ungeahntem Ausmaße möglich werden. Im Auftrag unserer exklusiven Kundinnen sind wir auf der Suche nach besonders begabten Verantwortungsträgern aus Kunst, Sport, Wirtschaft, Delinquenz, Politik und/oder Wissenschaft, die sich als Samenspender in den Dienst an der Menschheit stellen.



Unverbindlich, kostenlos und anonym können Sie sich on-line einem Test unterziehen, der Ihnen zeigt, ob sie unserem Anforderungsprofil und dem unserer Kundinnen gerecht werden. (<http://kuerzer.de/IQenics>) Bei besonders überragenden Leistungen bei diesem Test kommt auch ein Klonen in Betracht. Diesbezüglich müssen wir Sie aber auf Grund der derzeitigen Rechtslage noch an unseren koreanischen Mutterkonzern verweisen:

스스로 꺼져 버려®

Sollte unser Angebot auf Ihr Interesse stoßen, erhalten Sie weitere Auskünfte im Web, <http://kuerzer.de/Lebensborn> oder kontaktieren Sie uns einfach unter den im Briefkopf angegebenen Koordinaten. Selbstverständlich wird Ihre Leistung mit einem angemessenen, ja großzügigem Unkostenbeitrag honoriert.

In der Zuversicht, dass unser Angebot Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse geweckt hat, und in eine im wortwörtlichen Sinne fruchtbare Zusammenarbeit münden möge, verbleiben wir

hochachtungsvoll

o.univ.Prof. Hofrat DDr. Anton Proksch

